



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

See Genesareth

09.01.

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.292

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-20496](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-20496)

Was hier geschah, habe
 ich am See Genezareth selbst
 erlebt. Bekannt bei uns die
 fallwind von Süden, vom
 Alpenhauptkamm her kommt
 kommt in am See Genezareth
 von Norden, vom Boot zu
 höherem Herkommen herankommt,
 fällt oft ja über den See und
 bricht im Boot nach Süden ab.
 Die Jünger aber wollten ein
 unwirklichen Teil des Sees (15 km
 breit) überqueren, bis sie bei sechs
 Kapitanen und dreizehn
 Kanonen in Be drängung
 denn sie hatten gegen Wind

Jesus ist auf dem Berg im
 Osten des Sees und betet. Er
 ist als betender in einem Boot
 ibenan. Aber will ihnen ein
 frisches Schen, dass sie an
 seine tröstende und stärkende
 Gegenwart in allen Situa-
 tionen zu glauben lernen
 und ein fruchtbares
 Leben zu entwickeln.

Und Jesus denkt dabei
 nicht nur an die 12, son-
 dern an sein Kirchengeschicht
 auf der Fahrt d. Jakobus
 Siedle. Dort hat die Jakob
 trauende, bis ins Jahr 2007
 sollte es gehen: Jakobus
 fürchtet sich nicht. Je-
 strom aber um die 10
 mit Menschen reden, die
 über manche Entwicklungen
 von innerhalb und außen
 habe die Kirche höchst
 bestürzt sind. Sie rufen
 sonst aber im gegenseitig-
 und keine gibt es genau
 11: Ich bin es, für dich nicht
 nicht, ich bin bei euch alle
 Tage bis ans Ende der Welt